

Rundbrief Familie Haßfeld Nr. 25

Hertmannsweiler im März 2013



Liebe Freunde und Verwandte,

genauso wie wahrscheinlich ihr sehn wir uns nach ein paar wärmenden Sonnenstrahlen. Nach 5 Jahren ohne wirklichen Jahreszeitenwechsel haben wir den Winter in seiner ganzen Länge ausgekostet. Wir sind uns aber alle einig, dass es jetzt eigentlich genug ist.

wie im Flug...

Uns kommt es so vor, dass hier in Deutschland die Zeit noch schneller vergeht. Wir erleben die verschiedensten Möglichkeiten und Angebote, wie Zeit verplant werden kann, als Herausforderung. Ich erinnere mich an eine Freizeit für Jugendliche, bei der wir Joel und Nils angemeldet hatten. Wir mussten für sie eine Reise ins 800km entfernte Arequipa organisieren – woanders gab es keine geeigneten Angebote. Es hatte den Charakter des Besonderen. Aus dem Alltag hier etwas Besonderes werden zu lassen, und nicht unreflektiert alle möglichen Angebote wahrzunehmen, ist gar nicht so einfach.

Höhenflug...

Etwas Besonderes konnten wir vor einigen Tagen erleben. Freunde hatten uns zu einem BIDE-Wochenende eingeladen. **Begegnungen In Der Ehe** ist ein Verein, der Ehepaaren eine herausfordernde Zeit zumutet. So klingt es auf ihrer Homepage www.bide.de:

„Abseits von den alltäglichen Anforderungen und der Familie vermittelt „Begegnung in der Ehe“ eine andere Art der Kommunikation. Dies soll dazu beitragen, dass Ehepartner sich besser kennen lernen und ihre Beziehung tragfähiger wird.“

Wir schildern so ausführlich, weil es für uns eine sehr gewinnbringende Zeit war. Da wir (besonders Jens) uns die Anmeldeinfos nicht genau durchgelesen hatten, gab es einige Überraschungen: Anstelle von Erholung und freier Zeit (Jens) oder Wellness (Damaris) gab es jede Menge Gesprächsstoff und Austausch über teilweise explosive Themen. Mehr dürfen wir nicht verraten, damit zukünftige Teilnehmer genauso ahnungslos wie wir in die Sache hineinschlittern... .



etwas geschlaucht am BIDE Wochenende

Blindflug...

Obwohl es bei Diospi Suyana eine nette Augenärztin gibt samt guter Optikerwerkstatt, hat sich ein Teil unserer Familie ein neues Nasenfahrrad geleistet. Dass unsere Kinder gelegentlich schlecht hören ist uns bekannt. Wenigstens haben sie jetzt den notwendigen Durchblick. Ansonsten wurden einige Arzttermine erfolgreich abgehakt. Wir haben auch die Ausgabe der Halbjahreszeugnisse hinter uns und die Lehrer von Nils und Joel bescheinigen eine angemessene Intelligenz und dass wir in den vergangenen 5 Jahren in Peru nicht alles falsch gemacht haben können . Gott sei Dank!

Flug gebucht...

Auch wenn es in dem letzten Rundbrief nicht zur Sprache kam: das grundsätzliche JA zu unserem Auftrag in Peru wurde auf die Probe gestellt. Es waren nicht die Kinder oder Damaris, denen das Leben hier vielleicht angenehmer oder aufregender vorkommt. Der abenteuerlustige Voranmaschierer Jens ist etwas nachdenklich geworden. Ist Deutschland mit seinen beruflichen Chancen und den Ausbildungsmöglichkeiten für die Kinder nicht doch die bessere und richtigere Lösung? Lohnt sich der ganze Aufwand?



Elias packt seine Geschenke aus (7. Geburtstag)

„Christus in uns“ – das ist ein biblisches Motto, das uns daran erinnert, dass wir durch unsere Entscheidung für ein Leben mit Jesus nicht nur auf Gottes Seite sind, sondern dass Jesus in uns lebt. Ob in Peru oder in Deutschland – er lebt in uns. An beiden Orten können wir das erleben. Nach vielem Abwägen haben wir die Tickets gekauft und freuen uns auf die Ausreise am 6 August 2013!



Marleen nach Optikerbesuch

Es grüßt euch herzlich Eure Familie Haßfeld,
Damaris und Jens mit Joel, Nils, Marleen und Elias

"Nun nicht ich, sondern Christus lebt in mir." (aus Gal 2,20)



Nils nach Optikerbesuch

Postadresse: Familie Haßfeld Kiefernstr. 16, 71364 Winnenden, Tel 07195-908377
Rundbriefversand email: jens.hassfeld@gmail.com, www.diospi-suyana.org
Bankverbindung: VDM, Volksbank Stuhr, BLZ 291 676 24 Kto.-Nr. 12 577 600
Verwendungszweck: Fam. Haßfeld AC186000